



Haußmann: Ministerin Altpeter muss nun Versorgungsgesetz zustimmen

Der Umsetzung des Aktionsprogramms Landärzte muss Zustimmung zum Versorgungsgesetz folgen

- Zur Meldung, dass das Land Baden-Württemberg Medizinstudenten, die sich im Praktischen Jahr (PJ) für eine Hausarzt-Station auf dem Land entscheiden, mit 500 Euro monatlich fördern wird, sagte der sozialpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Jochen Haußmann:

„Es ist erfreulich, dass Ministerin Altpeter nun das bereits von der schwarz-gelben Landesregierung beschlossene 10-Punkte-Aktionsprogramm Landärzte praktisch umsetzt. Es wird hier der wichtige Teil „Gezielte Nachwuchsförderung im Bereich Humanmedizin“ aufgegriffen. Es werden für zunächst 30 Plätze Anreize gesetzt, um die Allgemeinmedizin in der Ausbildung zu stärken. Es ist offenkundig, dass das Modell keine flächendeckende Lösung sein kann. Wenn die Ministerin das Problem des drohenden Hausarztmangels insbesondere im Ländlichen Raum ernst nimmt, dann muss sie für eine Zustimmung des Landes Baden-Württemberg zum Versorgungs-gesetz der Bundesregierung sorgen.“